

## ► Detailkarte 1



### Beschreibung:

Am Steg führt, durchs Gebüsch etwas verborgen, rechts ein Serpentinpfad in den Wald hinauf. Nach etwa 20 Höhenmetern erreicht man am Ende des Pfades einen einfachen aber befahrbaren Waldweg, dem man nach rechts folgt, bis man wiederum auf einen geschotterten Waldweg trifft. Auf diesem geht man nach links etwa 100m weiter und biegt dann rechts dem Wegweiser Lahm folgend auf einen Gras-Waldweg ab. Diesem folgt man nun links durch den Wald hinauf, einen weiteren geschotterten Waldweg kreuzend bis zur Hochfläche.

## ► Detailkarte 2



### Beschreibung:

Im Wald folgt man dem Waldweg nach links bis zur zweiten kleinen Lichtung. Der ausgebaute Weg führt hier nun gerade weiter, unsere Tour biegt aber am Ende der kleinen Lichtung in einen, leicht zu übersehenden, **Grasweg** nach rechts ab. Diesen Gras/Waldpfad wandert man talabwärts bis man auf einen geschotterten Waldweg stößt, den man einfach überquert. Ab dem hier beginnenden Waldpfad entlang der Einzäunung folgt man nun der Markierung des Floßherrenweges talabwärts bis ins Kremnitztal hinab.

## Pfarrei St. Ägidius in Lahm

St. Ägidius ist eine der ältesten Pfarreien des Frankenwaldes. Nach Kronach (1180) und Teuschnitz (1190) könnte sie sogar die drittälteste in der Region sein. Sie war ursprünglich Tochterpfarre von Kronach und wird bereits 1323/28 als "ecclesia parochialis" (vollberechtigte Pfarrkirche) bezeugt. Im Laufe der Jahrhunderte wurden in der ständig wachsenden Pfarrei Lahm, zu der auch Hesselbach, Geschwend, Grümpel und die Filialgemeinde in Effelter gehören, mehrere Kirchen gebaut. So auch die 1722-1726 errichtete, aber erst 1770 eingeweihte jetzige Pfarrkirche.



Kirche in Lahm



Blick ins Kremnitztal

## Das Kremnitztal

Das Kremnitztal liegt im Herzen des Frankenwaldes. Mit seinen noch zahlreich bewirtschafteten Wiesen gibt es zusammen mit dem Dobertal einen Eindruck von der Kulturlandschaft der Frankenwaldwiesentäler. Viele Jahrhunderte lang prägten sie die Landschaft im Frankenwald. Zahlreiche Talgründe wurden allerdings Mitte des 20. Jahrhunderts nach und nach mit Fichten aufgeforstet. So auch im Oberlauf der Kremnitz. Dadurch veränderte sich die charakteristische Landschaft sehr. Zudem wurde die typische Pflanzen- und Tierwelt der Täler stark beeinträchtigt. Heute versucht man daher dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken.



## Auf verwunschenen Pfaden durch den Frankenwald



Im Kremnitztal

## Gefördert durch



Europäische Union  
ESF-Wir investieren in Menschen!



## Kontakt

### Gebietsbetreuung Naturpark Frankenwald

Beate Singhartinger  
Ökologische Bildungsstätte Oberfranken  
Unteres Schloß  
96268 Mitwitz  
Tel.: 09266/6286  
E-Mail: gb@oekologische-bildungsstaette.de  
Web: www.oekologische-bildungsstaette.de/gebietsbetreuer/index.htm



## Übersichtskarte



## Wegebeschreibung

Der dritte Frankenwald-Taler führt auf verwunschenen Pfaden durch die Landschaft des Frankenwaldes und vereint dabei Naturerlebnis mit Kulturgeschichte.

Startpunkt ist die Brücke ins Krennitztal in Gifting (Gemeinde Wilhelmsthal). Parkmöglichkeiten finden sich am Ortseingang Gifting (von Kronach kommend) entlang der Dorfstraße.

Zu Fuß startet man nach rechts über besagte Brücke auf die 8,5 km lange Rundwanderung durchs Krennitztal, hinauf nach Lahm, über die Hochfläche und auf Waldpfaden zurück zum Startpunkt. Dabei sind allerdings etwa 180 Höhenmeter zu bewältigen. Feste Schuhe, ausreichende Kondition, Verpflegung und etwas Spürsinn zur Pfadsuche sollte man mitbringen.

Eine spannende Tour, abseits der ausgetretenen Wanderwege ist aber die Belohnung für die Anstrengungen. Im Internet unter [www.oekologische-bildungsstaette.de/gebietsbetreuer/index.htm](http://www.oekologische-bildungsstaette.de/gebietsbetreuer/index.htm) - Frankenwald-Taler... sind weitere Informationen auch zum Kinder-Quiz zu finden.

Genauere Wegebeschreibung:

Zuerst auf der Teerstraße Richtung Geschwend verlaufend, biegt die Tour nach der Brücke auf einen Schotterweg nach links ab. Man folgt auf Wegen und Wiesenpfaden immer der Wegemarkierung des Europäischen Fernwanderweges fast ständig entlang der Krennitztal bis man schließlich nach gut 2 km an einen Steg über den Fluss ankommt. Die wunderschöne Landschaft der Wiesentäler und die historischen Floßbauwerke umfassen einen hier allerorts. Diesen Steg lässt man allerdings links liegen und folgt nun einem kleinen Serpentinpfad rechts hinauf in den Lahmer Pfarrwald ► (siehe Detailkarte 1 mit Beschreibung auf der Rückseite!)

Auf Waldwegen und Pfaden geht's nun immer bergauf bis man schließlich auf der Hochfläche den Wald wieder verlässt und einem Wiesenweg/Feldweg folgend bald die Kirchturmspitze von Lahm erblickt.

Die Lahmer Kirche St. Ägidius ist eine kleine Barockkirche aus dem 18. Jahrhundert, die einen Blick ins Innere auf jeden Fall wert ist. Nach diesem kulturellen Zwischenstopp verlässt man das Kirchengelände durch den Vordereingang ins Dorf und schwenkt an der Dorfstraße nach rechts. Man überquert die Straße und folgt dem parallel zur Landstraße verlaufenden Fußweg Richtung Hesselbach. Kurz nach einem Steinmarterl wechselt man wieder die Straßenseite, um auf einem rechts abbiegenden Schotterweg die Wanderung fortzusetzen. Am Sportplatz vorbei, immer dem Flurweg folgend, gelangt man über die Hochfläche mit wunderschönen Ausblicken zu den Nachbardörfern und in die weite Landschaft des Frankenwaldes zurück Richtung Gifting. Der Flurweg endet an einer Teerstraße, auf der man nach rechts weiterwandert. Am Wald angekommen, führt die Tour nun links am Waldrand entlang und in den Wald hinein ► (siehe Detailkarte 2 mit Beschreibung auf der Rückseite!). Auf Waldwegen und schmalen Pfaden gehts hinab zur Furt der Krennitztal und über den Steg zurück zum Startpunkt in Gifting.